

Die heilige Theodora

Diese Kirche ist einzigartig für die griechische Orthodoxie. Die einsame Kirche des Dorfes Vasta, wo Arkadien an Messinien grenzt, ist zur Ehre der zur Gegend gehörende Theodora errichtet worden. Die heilige Theodora, die ein Leben in Religiosität und Beten geführt hat, ist von Nichtorthodoxen hierher geführt und umgebracht worden. Ihre letzte Worte im Gebet waren: „mein Körper soll eine Kirche, meine Haare Bäume und mein Blut einen Fluss werden“. Das für die Anwesende unverständliche Gebet ist also Realität geworden. Dort wo die Kirche steht, sind 17 Bäume gewachsen. Die Frage ist: wie können diese so stabil im Wind stehen bleiben und nicht umfallen? Hier gilt, wo Gott seine Hand in Hilfe gibt, können auch unverständliche Sachen existieren. Und das ist der Beweis, dass die Religion lebendig ist. Viele Leute aus dem Peloponnes und ganz Griechenland kommen am 11. September, welches Ihr Namenstag ist, dieses grossartige Wunder besuchen.

PS: Dieser Text steht in griechischer Sprache auf der Rückseite aller Ansichtskarten.
Vasta, 29. April 2007